

C. Verzeichnis der Schulbücher.

Sexta.

1. Bölker, Bibl. Geschichten.
2. Schwalm, Schulliederbuch.
3. Schulauszug a. d. Gesangbuch f. d. Provinz Brandenburg.
4. Schulplan von Berlin.
5. Bellermann zc., Deutsch. Lesebuch, Teil I.
6. Bellermann zc., Abriss d. deutsch. Gramm.
7. Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. deutsche Rechtschreibung.
8. Mangold-Coste, Lehrb. d. franzöf. Sprache, I. Teil, Ausg. A.
9. Debes, Schulatlas.
10. Harms und Kallius, Rechenbuch.
11. Löw, Pflanzenkunde I (f. Realanstalt.)

Quinta.

12. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch.
13. Bellermann zc., Deutsch. Lesebuch, Teil II.
14. v. Seydlitzsche Geographie, Ausg. A.
Außerdem: 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Quarta.

15. Bellermann zc., Deutsch. Leseb., Teil III.
16. Cauer, Geschichtstabellen.
17. Löw, Pflanzenkunde II (f. Realanstalt.)
18. Bork-Granz-Hänßchel, Mathematischer Leitfaden für Realschulen.
19. Debes-Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas.
Außerdem: 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14.

II. Verfügungen der vorgesezten Behörden.

(Wo nicht ausdrücklich anders angegeben, ist die verfügende Behörde das königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Berlin.)

1900.

6. März. Die Kaiserliche Ober-Post-Direktion macht auf die mittlere Laufbahn im Reichs-Post- und Telegraphen-dienst aufmerksam. Bewerber müssen mindestens das Zeugnis der Reise für UII besitzen, dürfen nicht unter 17, beim Eintritt als Postgehülfe nicht über 20, als Telegraphengehülfe nicht über 18 Jahre alt sein. — Ausführliche Auskunft mündlich bei den Postanstalten.
22. März. Hinweis auf den Besuch des Kolonialmuseums laut Min.-Erl. vom 6. Januar d. J.
23. April. Min.-Erl. vom 20. d. M. Am 5. Mai sollen die Schüler in geeigneter Weise auf die Bedeutung der am nächsten Tage eintretenden Großjährigkeit Sr. Kaiserlichen und königlichen Hoheit des Kronprinzen hingewiesen werden.
27. April. Laut Min.-Erl. vom 23. d. M. wird die Anstalt als Gymnasium anerkannt und erhält das Recht, Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst auszustellen.
30. April. Drei Schulwandtafeln, herausgegeben vom Kaiserlichen Archäologischen Institut, werden zur Anschaffung empfohlen.*)

*) S. S. 50 u.

5. Mai. Empfehlung von R. Graf Stillfried-Mcantara-B. Kugler, „Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland.“
26. Mai. Empfehlung einer Reihe von wissenschaftlichen Vorträgen im Theaterfaal der alten Urania.*) Gleichzeitig Empfehlung der dortigen Sternwarte.
9. Juli. Min.-Erl. vom 7. Juni d. J.: Die 80teiligen (Réaumur-) Thermometer sind durch 100teilige (Celsius-) Thermometer zu ersetzen.
7. August. Nach Min.-Erl. vom 24. Juni d. J. wird die Besprechung der Zahnhygiene im Naturkunde-Unterricht empfohlen.
25. September. Als Geschenk des Herrn Ministers werden der Anstalt 2 Exemplare Martens, „Johannes Gutenberg“ überwiesen. S. S. 40.
28. Oktober. Die katholischen Schüler dürfen 1) an den Wochenandachten nur teilnehmen, wenn die Eltern es schriftlich beantragen, brauchen 2) an den sogenannten gebotenen katholischen Feiertagen die Schule nicht zu besuchen, sind 3) im Gesangunterricht nicht anzuhalten, evangelische Kirchenlieder mitzusingen.
15. November. Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers wird als Prämie das Buch übersandt „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande 1898.“ S. S. 41.
26. November. Ferienordnung für das Jahr 1901:
 Ostern. Schulschluß: Sonnabend, den 30. März.
 Schulanfang: Dienstag, den 16. April.
 Pfingsten. Schulschluß: Freitag, den 24. Mai.
 Schulanfang: Donnerstag, den 30. Mai.
 Sommerferien. Schulschluß: Freitag, den 5. Juli.
 Schulanfang: Dienstag, den 13. August.
 Herbstferien. Schulschluß: Sonnabend, den 28. September.
 Schulanfang: Dienstag, den 8. Oktober.
 Weihnachten. Schulschluß: Sonnabend, den 21. Dezember.
 Schulanfang: Dienstag, den 7. Januar 1902.
27. November. Das königliche Polizei-Präsidium ersucht unter dem 9. d. M., die Schuljugend in geeigneter Weise auf die Gefahren des elektrischen Straßenbahnbetriebes, insbesondere Auf- und Abspringen während der Fahrt und leichtsinniges Überschreiten der Gleise, aufmerksam zu machen.
15. Dezember. Am 16. d. M. haben aus Anlaß des Einzuges der aus China zurückgekehrten Mannschaften und Offiziere die öffentlichen Gebäude zu flaggen.

1901.

4. Januar. Übersendung eines Exemplars der Sammlung von J. Lohmeyer: „Zur See, mein Volk!“
4. Januar. Entwurf für die neuen allgemeinen Lehrpläne, die Ostern d. J. in Kraft treten sollen. Der Entwurf für Gymnasien ist hier abgedruckt; für die unteren und mittleren Klassen der Realschulen bez. Ober-Realschulen hat sich nichts geändert.

*) S. auch S. 42.

A. Lehrplan der Gymnasien.

Unterrichtsgegenstände	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zuf.:
Religion.	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 1 4	2 1 3	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	8	8	8	8*	8*	7	7	7*	7*	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch.	—	—	4	2**	2**	3	3	3†	3†	20
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	1	1	1	9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen.	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 St. Turnen durch alle Klassen und je 2 St. Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chor-singen verpflichtet;

als wahlfrei: von UII ab je 2 St. Zeichnen; von OII ab je 2 St. Englisch und 2 St. Hebräisch. Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht eingerichtet.

Eine Abweichung von dem vorstehenden Lehrplane ist dahin gehend zulässig, daß in den drei oberen Klassen (OII, UI, OI) an Stelle des verbindlichen Unterrichts im Französischen solcher Unterricht im Englischen mit je 3 St. tritt, das Französische aber wahlfreier Lehrgegenstand mit je 2 St. wird.

4. Januar. Nach dem Min.-Erl. vom 20. Dezember 1900 kommt die Abschlußprüfung in UII in Wegfall; für die Versetzung nach OII ist lediglich nach den sonst für Versetzungen geltenden Grundsätzen zu verfahren. Demnach ist die Abschlußprüfung auch für die Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst nicht mehr erforderlich.

4. Januar. Laut Min.-Erl. vom 24. Dezember 1900 soll am 18. Januar, als am Tage des 200jährigen Jubiläums des Königreichs Preußen, der Unterricht ausfallen und eine ent-

*) + 1. **) - 1. †) + 1.

sprechende Feier stattfinden. (S. S. 41.) Dagegen soll von einer besonderen Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in diesem Jahre abgesehen werden; die Schüler sind an dem vorangehenden Sonnabend, dem 26., auf die Bedeutung des Tages hinzuweisen.

5. Januar. Auf Veranlassung des Herrn Ministers werden der Anstalt 2 Exemplare des Buches „Preußen unter der Krone“ (A. Hirt, Leipzig) als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers zur Verleihung an gute Schüler überwiesen. S. S. 41.
10. Januar. Überweisung von 50 Exemplaren des Gedenkblattes, das Sr. Majestät der Kaiser von Professor Emil Doepler d. J. für die Jubiläumsfeier hat herstellen lassen. S. S. 41.
12. Januar. Min.-Erl. vom 21. Dezember 1900, betr. Drahtheftung von Büchern und Heften. Falls noch Drahtheftung stattfindet, ist darauf zu halten, daß die Enden der Heftspangen verborgen liegen, der Art, daß die Klammerenden bei Büchern durch den Rücken des Einbandes, bei Heften durch das Aufkleben genügend starker Leinen- oder Tauenpapierstreifen gut verdeckt werden. Der angewendete Draht muß rostfrei sein. Unter diesen Voraussetzungen dürfen bis auf weiteres drahtgeheftete Bücher und Hefte zugelassen werden. Eine Ausnahme bilden die für Bibliotheken bestimmten Bücher.
30. Januar. Bekanntgebung eines englischen und eines archäologischen Ferienkurses für Lehrer.
 1. Februar. Bei Brieffendungen nach und in Berlin wird empfohlen, im Interesse der schnelleren und sichereren Beförderung den Postbezirk des Empfängers auf der Adresse anzugeben; für Briefe an die Behörden ist dies Vorschrift.
13. Februar. Min.-Erl. vom 19. Januar d. J. Die Einführung des 100teiligen Thermometers ist bis zum 30. September d. J. durchzuführen. Etwa noch vorhandene 80teilige Thermometer und solche mit doppelter Skala sind aus dem öffentlichen Gebrauch zu beseitigen.
18. Februar. Herr Oberlehrer Risting wird für den archäologischen Ferienkursus 11./19. April einberufen.
18. Februar. Im Anschluß an den Min.-Erl. vom 10. Dezember 1890 betr. Bekämpfung der Tuberkulose ist sorgfältig darauf zu achten, daß überall in den Schulgebäuden mit Wasser gefüllte Spucknapfe in genügender Anzahl vorhanden sind.
19. Februar. Übersendung folgender Bekanntmachung des königlichen Staatsministeriums vom 28. Januar d. J. über Änderungen im Berechtigungswesen der höheren preussischen Lehranstalten:

In der durch Allerhöchsten Erlaß vom 1. Dezember 1891 genehmigten Bekanntmachung, betr. Änderungen in dem Berechtigungswesen der höheren preussischen Lehranstalten, sind für alle Zweige des Subalterndienstes, für die bis dahin der Nachweis eines siebenjährigen Schulkurses erforderlich war, als Erweise zureichender Schulbildung neben den Reisezeugnissen der sechsjährigen höheren Lehranstalten die Zeugnisse über die nach Abschluß der Untersekunda einer neunstufigen höheren Lehranstalt bestandene Prüfung anerkannt.

Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs wird diese Bestimmung, soweit sie die neunstufigen höheren Lehranstalten betrifft, dahin geändert, daß es zum Erwerbe der Berechtigung der Abschlußprüfung nicht mehr bedarf, vielmehr die einfache Versetzung nach Obersekunda genügt.